

Mitteilungen

Rudolf Steiner Schule Dietzenbach und Waldorfkindergarten

Nr. 568/4.6.2025



Aus Schule und Kindergarten

Einladung zum 40-jährigen Jubiläum unserer Schule

Liebe Schulgemeinschaft,

in diesem Jahr feiern wir ein ganz besonderes Ereignis: 40 Jahre Rudolf-Steiner-Schule – 40 Jahre gelebte Pädagogik, Gemeinschaft und Entwicklung.

Wann: Samstag, der 14. Juni 2025 um 16 Uhr

Wo: Rudolf-Steiner-Schule, An der Vogelhecke 1-3, Dietzenbach

Freut Euch auf ein buntes Programm mit unserer Monatsfeier, gemeinsam gestaltetem Buffet und anschließender Musik und Tanz, begleitet von der Band »Schmackes«.

Wir möchten dieses Jubiläum mit allen feiern – mit den Menschen, die derzeit unserer Schulgemeinschaft angehören und mit all jenen, die die Schule über Jahre hinweg geprägt, begleitet und mit Leben erfüllt haben.

Von jeder Familie, deren Kinder derzeit die Schule und den Kindergarten besuchen, erbitten wir Essen in Form einer großen Portion Fingerfood! Denn wir möchten alle Gäste gut bewirten.

Die ehemaligen Schülerinnen und Schüler, ehemaligen Lehrerinnen und Lehrer sowie die ehemaligen Eltern bitten wir um **Rückmeldung** bis zum 6. Juni 2025. Wenn wir wissen, wie viele Personen uns besuchen wollen, können wir besser planen.

Anmeldung unter: info@waldorfschule-dietzenbach.de
Neben dem bunten Programm bleibt genügend Zeit für Gespräche, Erinnerungen und einen wunderbaren Austausch. Wir freuen uns auf ein Wiedersehen, gemeinsames Erinnern und Feiern!

*Herzliche Grüße im Namen der gesamten Schulgemeinschaft
Euer Festkomitee*





links: Das Backhaus wurde im Juni 2000 als Viertklass-Projekt mit Klassenlehrer Olaf Klüver realisiert. rechts: Die damals noch drei Esel, Mirza, Mandy und Benny kamen im Oktober 2009 als Geschenk eines örtlichen Unternehmers an unsere Schule.



links: Monats- und Abiturfeiern – hier 2009 – mussten im angemieteten Bürgerhaus Dietzenbach stattfinden rechts: Gleiches gilt für die Einschulungsfeiern – das Bild entstand zum Schuljahresbeginn im Jahr 2006



links: Das Christgeburtsspiel im Jahr 2005 wurde – aufgrund des Fehlens eines eigenen Saals – im Wirtshaus »Zur Linde« aufgeführt. rechts: große Beteiligung am Richtfest für den Erweiterungsbau am 16. Februar 2010



Der Grundstein für den Erweiterungsbau wurde in Anwesenheit der örtlichen Prominenz am 9. Mai 2009 gelegt und musikalisch begleitet.

Ein Blick zurück



oben: Schulgelände in der »Ursprungsförm« – ohne Klettergerüst, Werkhaus und Festsaal/Turnhalle
unten: Erweiterungsbau im Jahr 2010



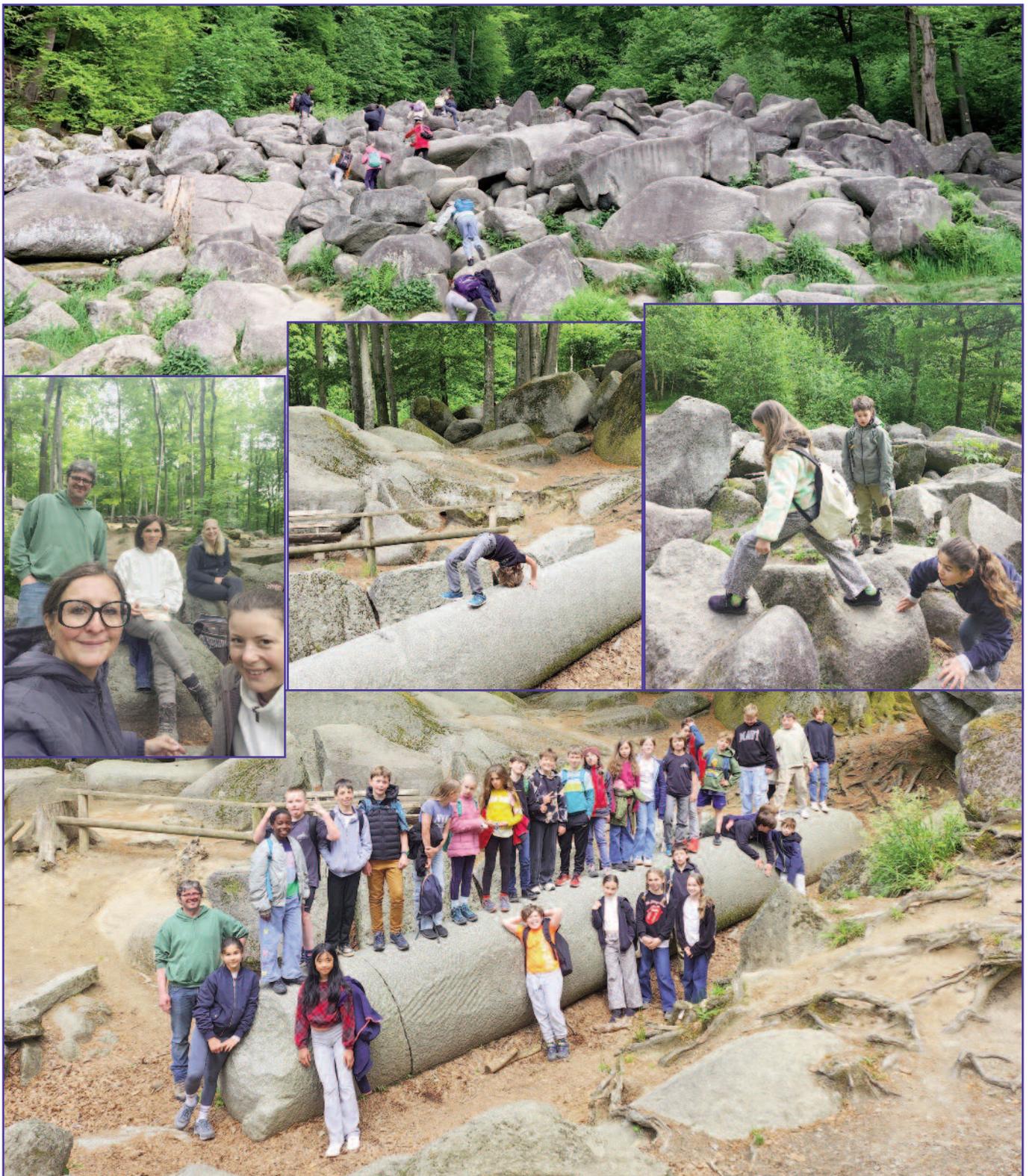
Ausflug der vierten Klasse zum Felsenmeer

Am 7. April 2025 fuhr die 4. Klasse mit dem Bus in den Odenwald ins Lautertal bei Reichenbach. Auf dem Hinweg sahen wir viele Tiere wie Rehe, Kühe, Schafe und Pferde. Angekommen liefen wir das letzte Stück zum Felsenmeer. Das Felsenmeer ist 2 Kilometer lang und 100 Meter breit. Es entstand durch eine Wollsackverwitterung. Dabei schiebt sich Eis in Risse und sprengt sie auf. Eine Legende besagt, dass Riesen sich einmal hier mit Steinen beworfen haben.

Danach sind wir hochgeklettert, am Anfang war es leicht doch je höher wir kletterten, desto schwerer wurde es. Wir kletterten

jeder in seinem Tempo. Ich bin mit Maya und Kjell geklettert und nach einem mühsamen Weg endlich oben angekommen. Wir durften uns oben auf die großen Steine setzen und unser Pausenbrot essen. Als alle fertig waren, machten wir auf einer von Römern gehauenen Säule ein Foto. Dann ging es wieder nach unten und ich fiel dabei hin. Unten aß ich ein Eis und es ging zurück zur Schule. Es war ein anstrengender und schöner Ausflug zum Felsenmeer.

Text Johanna Rauthe und Alexandra Popa

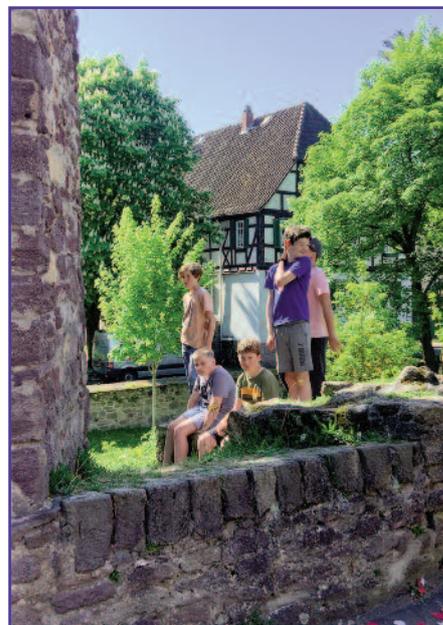
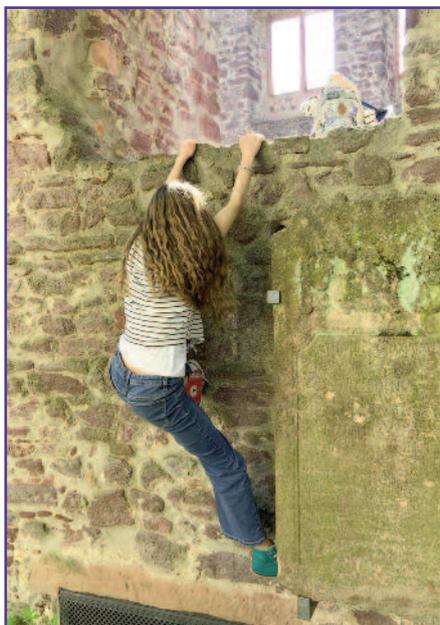


Die erste Fahrradtour der vierten Klasse

Am 30.4.2025 sind wir mit dem Fahrrad nach Dreieichenhain gefahren. Zuerst trafen wir uns im Klassenraum und begrüßten uns. Danach sind wir nach draußen gegangen und haben uns aufgestellt. Herr Grotti, Frau Mößner und zwei Mamas haben uns begleitet. Auf dem Hinweg sind wir am Neuhof vorbeigekommen und bei den Stangenpyramiden haben wir unsere erste Pause gemacht. Als wir bei den Stangenpyramiden waren habe ich »Letzter« gespielt und mein Brötchen gegessen. In Dreieichenhain haben wir auf einem Parkplatz neben dem Weiher das Fahrrad abgestellt. In der Burg haben wir weiter »Letzter« gespielt. Danach haben wir uns ein Eis gekauft. Ich

habe mir ein Bällchen Salz-Karamell bestellt. Als wir das Eis gegessen hatten, durften wir noch ein bisschen spielen. Auf dem Rückweg sind wir durch ein Wohngebiet in Götzenhain gefahren. Ich kenne mich in Götzenhain gut aus, weil meine Oma und mein Opa dort wohnen. Wir sind dann noch am Bauernhof Lenhard vorbeigekommen und an einem kleinen See haben wir unsere letzte Pause gemacht. Alle sind dann wieder glücklich in der Schule angekommen. Die Fahrradtour fand ich richtig toll, weil wir auch ein Eis essen durften. Ich bin gespannt, wo es das nächste Mal hingeht.

Text Enio Burlon



Die zweite Klassenfahrt der vierten Klasse

Wir sind mit dem Bus nach Oberbernhards gefahren. Dieser Ort liegt in der hessischen Rhön. Als wir angekommen sind, haben wir uns unsere Zimmer angeschaut und haben die Betten bezogen. Das hat bei vielen gut geklappt. Danach gab es Mittagessen. Nach dem Mittagessen hatten wir Freizeit. In der Freizeit habe ich Fußball gespielt.

Anschließend sind wir zur Milseburg gewandert. Als ich oben war, habe ich von dort den höchsten Berg in Hessen gesehen, das ist die Wasserkuppe. Später haben wir wieder Fußball gespielt und es gab Abendessen. Nach dem Abendessen hatten wir wieder Zeit zum Spielen und sind dann um 22 Uhr ins Bett gegangen.

Am zweiten Tag mussten wir früh um 7,30 Uhr aufstehen. Aber Felix hatte uns bereits früher geweckt. Nach dem Frühstück hat Olli mit uns Teamspiele gemacht. Die Teamspiele haben uns allen viel Spaß gemacht. Besonders interessant fand ich den Bau der Murmelbahn als Gruppenaufgabe. Weil die Bahn so steil war, fiel die Murmel immer wieder raus. Gemeinsam haben wir die Bahn korrigiert und dann klappte es. Nach dem Abendessen haben wir noch eine Nachtwanderung gemacht. Sehr spannend war es, als wir durch einen alten Eisenbahntunnel, der zu einem Fahrradweg umgebaut wurde,

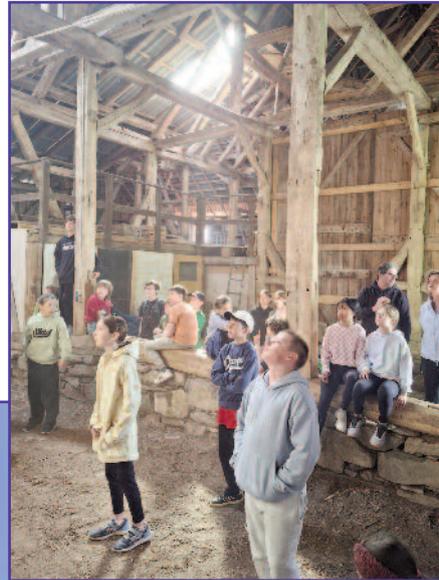
gelaufen sind. Manchmal haben wir auch alle Taschenlampen ausgemacht. Das war ein bisschen unheimlich. Ziemlich müde bin ich dann schlafen gegangen.

Am dritten Tag haben wir mit Rainer eine Abenteuertour gemacht. An diesem Tag sind wir viel gelaufen. Wir haben Bogenschießen kennengelernt. Das fand ich richtig schwierig. Wir sind auch an einer Kletterwand in einer Scheune geklettert. Rainer hat uns mit einem Seil gehalten. Alle aus meiner Gruppe haben die Glocke am oberen Ende berührt. Die letzte Aufgabe war es, sich mit einem Karabiner an einer Seilrutsche einzuhaken und dann runter zu rutschen. Das fand ich richtig cool. Nach dem Abendessen haben wir zum Abschluss ein Lagerfeuer gemacht. Es gab Stockbrot und Marshmallows.

Am letzten Tag mussten wir nach dem Frühstück packen. Danach sind wir leider abgereist. Unterwegs haben wir am Fuldaer Dom haltgemacht. Der Dom hat zwei Kirchtürme und ist viel größer als eine normale Kirche. Als wir drin waren, haben Felix und ich gebetet. Danach sind wir zurück zur Schule gefahren. Die Klassenfahrt war super, weil wir viel Programm hatten, aber auch viel Freizeit. Gerne wäre ich noch bis Freitag geblieben.

Text Enio Burlon





9. Klasse aus dem Landbaupraktikum zurückgekehrt

Hier sitze ich nun mit einem Stapel Berichtsheften vom Landbaupraktikum, lese und staune ...

Vom Maibaumschneiden, verschiedenen Rebsorten, von Not-schlachtungen und Elektrokultur ... ich sehe Fotos, wunderschöne Fotos, und träume vom Urlaub ...

Nach den Osterferien hat für die Schülerinnen und Schüler der 9. Klasse das Landbaupraktikum stattgefunden. Auch nach einem Jahr Vorbereitungszeit waren alle etwas aufgeregt, die SchülerInnen, die Eltern, und die Lehrer natürlich auch ... Drei Wochen verbrachten die Neuntklässler auf landwirtschaftlichen Betrieben zwischen Ostsee und Österreich, Schweiz und England und auf vielen regionalen Höfen. Für die Jugendlichen geht es nicht nur darum, landwirtschaftliche Lebensmittelproduktion kennen zu lernen, die Arbeitswelt und Lebenswelt auf Höfen mitzuerleben sondern auch darum Verantwortung zu übernehmen und eigenständig zu werden und in die Welt hinaus zu ziehen. Das Eintauchen in die landwirtschaftliche Arbeitswelt erfordert Durchhaltevermögen und Anpassungsfähigkeit, man muss sich in eine andere Familie oder Hofgemeinschaft integrieren und neben Muskelkater von der ungewohnten Arbeiten auch manch sprachliche Hürde meistern – nicht nur in Frankreich, sondern auch in Bayern oder Österreich, denn wer weiß schon auf Anhieb was eine Scheibtruhe oder Krumbeere ist und dass man ein Schaf nicht gleich hochheben muss, wenn man es heben soll?

Die verschiedenen Herausforderungen zu meistern stärkt das Selbstbewusstsein und fördert die Resilienz. Es ist jedes Mal total spannend mitzuerleben, wie die Jugendlichen zurückkeh-

ren, wie sie innerlich gereift und gewachsen sind und im Rückblick oft eher schmunzelnd berichten, vom endlosen Unkraut jäten, kilometerlangen Zäunen, die sie gebaut haben und anderen Herausforderungen.

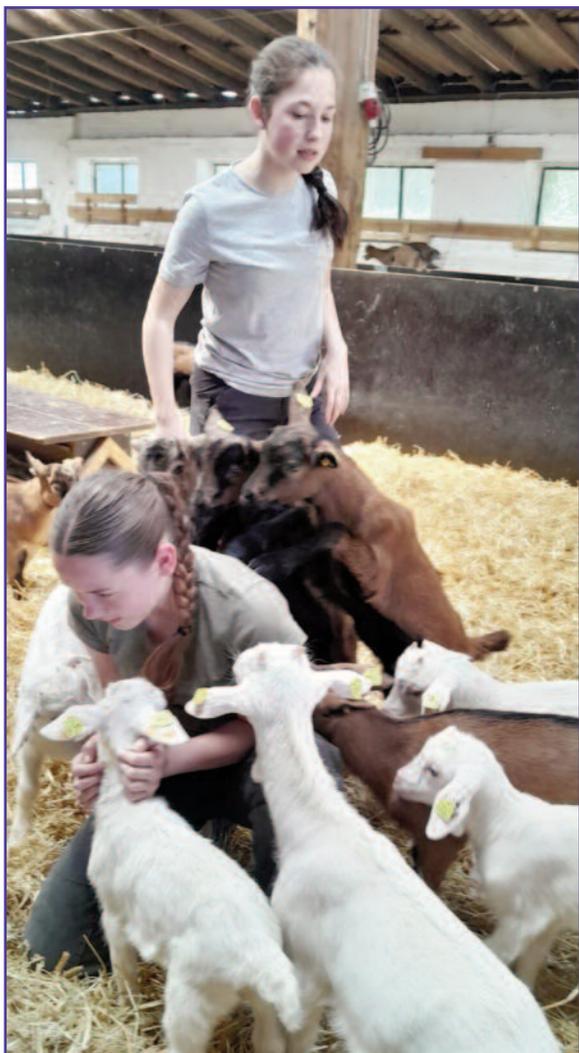
Spannend sind aber auch die Hofbesuche, wenn die Schüler schon nach wenigen Tagen wirken, als hätten sie nie etwas anderes getan, souverän die verschiedenen Aufgaben erklären und nebenbei unerwartet auftretende Probleme lösen. Wenn sie plötzlich für bei der Hofführung einspringen müssen, weil die Chefin in der Küche gebraucht wird, sich selber die nächste Arbeit suchen, weil sie gerade fertig geworden sind oder fürsorglich nach den Tieren schauen.

Die Anrufe bei den Landwirten sind auch immer interessant, einer berichtete fassungslos vom Schüler, der den ganzen Tag hart arbeitet und anschließend noch laufen geht, andere von Schülern, die sofort Anschluss und neue Freunde finden und manche Schüler sind völlig begeistert und kommen aus dem Erzählen gar nicht mehr heraus, obwohl sie vorher total skeptisch waren.

So unterschiedlich wie die Erlebnisse und die Betriebe sind, so unterschiedlich ist es auch für die Jugendlichen – während die einen am Ende der Praktikumszeit verzweifelt versuchten, die Gartenbaulehrerin zu erreichen, um das Praktikum zu verlängern, waren manch andere doch auch froh, wieder nach Hause zu reisen.

Mit Urlaub hat das Landbaupraktikum für die meisten eher wenig zu tun, doch froh die Erfahrung gemacht zu haben sind im Rückblick fast alle ... und so beginnt jetzt die Vorbereitung für das nächste Landbaupraktikum ... ich bin jedenfalls schon gespannt.

Julia Grotti



5. Klasse führt englisches Theaterstück »Ghosts at the Castle« auf

Große Ereignisse werfen bekanntlich ihre Schatten voraus, und so waren immer mal wieder Schülerinnen und Schüler in historische Kostümen gekleidet, huschend durch das Schulgebäude zu sehen. Der Klassenraum der 5. Klasse glich immer mehr einem Kostümfundus und ich möchte mich an dieser Stelle nochmals ganz herzlich bei Christiane Schmidt-Matzke und Nikola Radenkovic bedanken, die es in diesem Durcheinander schafften, den Hauptunterricht zwischen Pappmascheetrutzhähnen, Plastiktrauben, Blumen, körpergrossen Holzrahmen und vielen Kostümen, zu halten. Auch wäre die Aufführung in dieser Form ohne die tatkräftige Unterstützung von David Jünger nicht möglich gewesen. In Rekordzeit zimmerte er für uns vier Holzrahmen, aus denen die Ladies steigen konnten. Nochmals ganz herzlichen Dank dafür an dieser Stelle.

Nach vielen intensiven Proben war es endlich soweit. Am Aufführungstag waren wir natürlich alle nervös. Alle SuS hießen die Zuschauer vor dem Aufführungsraum willkommen. Es kamen so viele Zuschauer, dass die Anzahl der Stühle nicht ganz ausreichte. Gruppe B begann zuerst mit der Aufführung und konnte sich über donnernden Applaus freuen. Auch Gruppe A lieferte eine wunderbare Aufführung ab und konnte sich ebenso über begeisterten Applaus freuen. Alle Zuschauer, Schüler und Schülerinnen verließen fröhlich und beeindruckt nach der Aufführung unser Schulgebäude und starteten in das verdiente Wochenende.

Christiane Born-Franz



Meeresbiologisches Projekt der 11. und 12. Klasse in Kroatien

Es ist soweit! Die Pionierfahrt zu unserem meeresbiologischen Projekt startet am Sonntag, den 25.05.2025, um 6 Uhr morgens.

Wir, das sind 20 Schülerinnen und Schüler der 11. Klasse und einer engagierten Gruppe der 12. Klasse, reisen nach Punat auf der kroatischen Insel KrK. Gut, zwei Lehrer sind auch dabei.

Unsere Gastgeber und wissenschaftlichen Berater sind die Biologen der Station MareMundi. Sie haben ein Programm ausgearbeitet, welches uns die Biologie des Mittelmeeres vermitteln wird.

Wir haben natürlich auch eigene Ideen, wollen aber noch nicht zu viel verraten.

Täglich werden wir aus Punat berichten. Wir freuen uns auf eure Kommentare im Blog und sind gespannt, was uns auf dieser Fahrt erwartet, die zum ersten Mal an unserer Schule stattfindet, aber ein fester Bestandteil des Schulprogrammes werden wird.

Schnorchel, Tauchbrillen und Flossen sind gepackt.

Sonntag Abend melden wir uns mit den Eindrücken des erste Tages und dem »best-of-sundayq.

Eure Nawi-Fahrer

Der Blog ist einsehbar unter

<https://www.waldorfschule-dietzenbach.de/nawifahrt2025>



Heizung auf moderne Technik umgestellt

Zu den Osterferien begannen die Baggerarbeiten vor der Verwaltung. Es musste eine Rampe zum Keller unter der Verwaltung geschaffen werden.

Der große Öltank wurde zerteilt und entfernt. Nach weiteren Durchbrüchen im Keller konnte die alte Heizung ausgebaut werden.

Durch intensive Auseinandersetzung mit Energieberatern wird unsere neue Heizung mit Holz-Pellets betrieben. Das ergibt eine CO₂-Einsparung von ca. 140 Tonnen pro Jahr.

Diese haben wir mit einer soliden und erfahrenen Heizungsbaufirma umgesetzt.

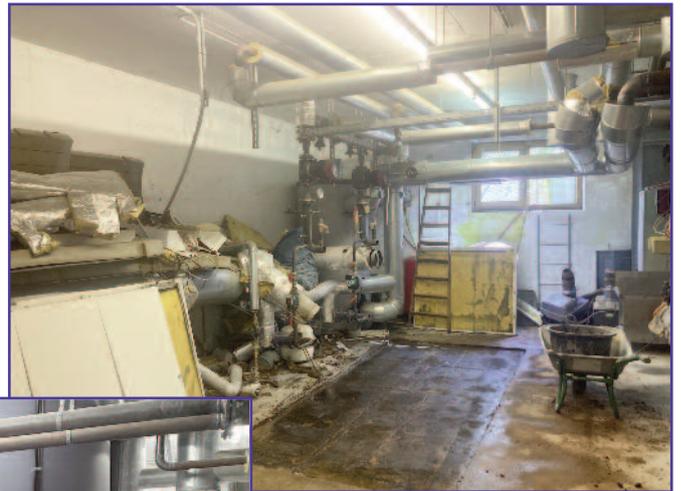
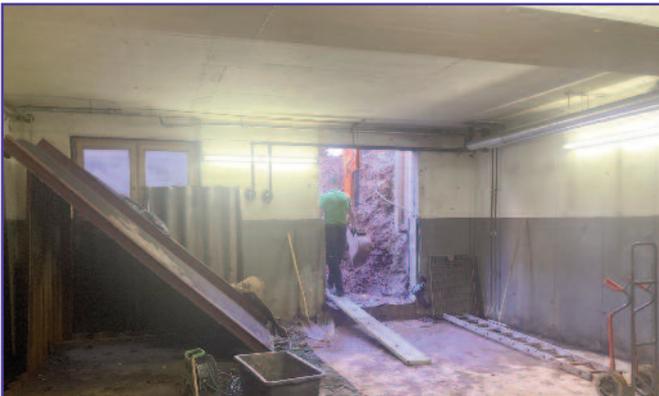
Es wurden riesige Pufferspeicher und zwei neue Heizkessel aufgestellt.

JOGI ist mein »Mann der Stunde« – er hat alle Leitungen verschweißt. Das ist nicht nur schweißtreibend, sondern bedarf viel Erfahrung, Konzentration und eine ruhige Hand.

Auch neue Elektroleitungen und Abgasrohre wurden installiert, was nicht immer ganz einfach war. Denn in der Abiturzeit und im Schulbetrieb kann man nicht zu jeder Zeit mit der Bohrmaschine arbeiten und Krach machen. Im alten Öllager wurden viele Quadratmeter Holzplatten zu einem Pellet-Lager verschraubt.

Nach acht Wochen, in denen es manchmal auch noch sehr frisch und kühl im Schulhaus war, wird in der nächsten Woche die In-Betriebnahme durch die Firma Hargassner sein.

Daniela Pitsch, Hausmeisterin



oben: Ausbau der alten Anlage



Schulcoaching wirkt: Prävention statt Reaktion!

Die RSS Dietzenbach setzt mit der Stelle »Schulcoach« ein wichtiges Signal. An Waldorfschulen sind oft Menschen in verschiedenen Rollen tätig: Mutter und Lehrerin im gleichen System zu sein, ist nicht immer einfach, sagt Carolin Rieckmann (rechts im Bild). Sie arbeitet an der Dietzenbacher Waldorfschule als systemischer Coach seit 2023 mit SchülerInnen, Eltern und LehrerInnen. Auch eine Klasse ist ein System. Da kann eine »Klassenaufstellung« extrem hilfreich sein, um wieder ein gutes (Arbeits-)Klima zu erreichen. Auch SchülerInnen der Oberstufe nutzen häufig dieses niederschwellige Angebot; Zukunftsängste und Unsicherheiten seien große Themen bei einigen Jugendlichen. Mehr über die Arbeit des Schulcoaches – in Ergänzung zur Schulsozialarbeit – gibt es in dieser Folge von TAFELTALK – der Podcast.

Alle Folgen auf TAFELTALK- Der Podcast – Freie Waldorfschulen in Hessen Landesarbeitsgemeinschaft e.V. und überall da, wo es Podcasts gibt.



Aktuelles aus der Verwaltung

Liebe Eltern,
wir erinnern bei diesem wunderbaren Wetter an die »Hitzefrei-Regelung« unserer Schulordnung.

2.10 Hitzefreiregelung

2.10.1 Ab 7.00 Uhr können alle Eltern über »wetter.de.dietzenbach« nachsehen, ob für die Zeit ab 11.00 Uhr 27° C oder mehr prognostiziert werden. In diesem Falle tritt für diesen Tag die Hitzefrei-Regelung in Kraft, was ab 9.00 Uhr offiziell auf der Homepage der Rudolf Steiner Schule Dietzenbach veröffentlicht wird.

2.10.2 Bei Hitzefrei haben alle Klassen von der Eingangsstufe bis einschließlich Klasse ab 12:40 Uhr frei (die Klassen 11 – 13 haben Unterricht!). Das heißt, dass die Kinder abgeholt werden können bzw. nach Hause gehen dürfen.

2.10.3 Wer für das Mittagessen angemeldet ist, muss sich entweder bis 8.00 Uhr über MensaMax abmelden oder bis zum Mittagessen bleiben, bevor er nach Hause gehen kann. Die Eltern müssen mit darauf achten, dass diese Regel eingehalten wird.

2.10.4 Für alle, die nicht abgeholt werden oder nach Hause gehen können, wird es bis zur 6. Klasse ein Notprogramm bis 13.25 Uhr geben. Die Mittagsbetreuung findet ohne Einschränkungen statt.



Sommerferienangebot für die Klassen 0 bis 4

Die Sommerferienbetreuung für Schulkinder der Klassen 0 bis Klasse 4 findet an folgenden Terminen statt:

Die Betreuung findet in drei Wochen statt:

- 1. Ferienwoche: 7. Juli bis 11. Juli 2025
- 2. Ferienwoche: 14. Juli bis 18. Juli 2025
- 6. Ferienwoche: 11. August bis 15. August 2025

Die Anmeldung erfolgt über einen Link, der durch das Schulbüro an die jeweiligen Klassen verschickt wurde.

Trommeln, singen und tanzen

Liebe Eltern und Oberstufenschüler*innen,
Die **Penja-Abende »Trommeln - Singen - Tanzen«**, welche während dieses Schuljahres an jedem zweiten Mittwoch stattfanden, haben sich zu einer kleinen »Tankstelle für Lebensfreude und schöne Begegnung« entwickelt! Das habe ich von Teilnehmer*innen vielfach zurückgemeldet bekommen und freue mich sehr darüber! Was mich erstaunt, ist, dass bisher noch wenige Menschen aus der Schulgemeinschaft – also z.B. Sie) – den Weg dorthin gefunden haben ...!?

Eine schöne und letzte Gelegenheit, vor der Sommerpause Penja-Vibes zu tanken, wird am Mittwoch, den **18. Juni 2025 ab 19.30 Uhr** sein: An diesem Abend wird es erst Community-singing und dann noch Folklore-Tänze geben, sowie im Anschluss eine kleine Saison-Abschluss-Tanzparty.

Wenn Sie Lust haben, melden Sie sich bitte **bis 15. Juni 2025** bei mir unter info@musikbewegt-mz.de an.

Die Teilnahmegebühr beträgt 20 €.

Weitere Informationen und Veranstaltungen finden Sie auf meiner Homepage: www.musikbewegt-mz.de

Ich freue mich auch Ihr Kommen!

*Herzliche Grüße
Matthias Zeylmans*



Zirkus Chicana: Tierisch verrückt

»Tierisch verrückt« wird es in diesem Jahr im Zelt des Zirkus Chicana werden.

Es gibt Tiger, die sich mit Boxern zusammentun. Hühner, die auf ihren Rieseneiern laufen. Fliegende Bärchen und Dinos auf Stelzen. All dies und vieles mehr tummelt sich unter unserer Zirkuskuppel.

Begleitet wie immer von unserer Zirkuskapelle aus Lehrern und Schülern der Musikschule und der Waldorfschule Dietzenbach.

Termine:

Freitag, 27. Juni 2025 10 Uhr Aufführung für Schulklassen
Freitag, 27. Juni 2025 16 Uhr öffentliche Aufführung
Samstag, 28. Juni 2025 16 Uhr öffentliche Aufführung
Sonntag, 29. Juni 2025 15 Uhr öffentliche Aufführung

Ort: Zirkuszelt im Hessentagspark in Dietzenbach

Kartenvorverkauf: Bücher bei Frau Schmitt, Bahnhofstr. 28, Dietzenbach und Capitol Dietzenbach, Europaplatz

Diana Williams • Telefon 01 77/8 16 59 64 • E-Mail: zirkus.chicana@web.de • Internet: www.zirkus-chicana.de

Termine Schuljahr 2024/25

Marionetten Theater 7. Klasse, Proben

26. Mai – 5. Juni 2025

Marionetten Theater 7. Klasse, öffentliche Auf- führung

5. Juni 2025, 18.30 Uhr

Marionetten Theater 7. Klasse, Schüleraufführung

6. Juni 2025, 9.30 Uhr

Abiturpräsentationen

10. – 11. Juni 2025

Sommerfest 40. Jubiläum Rudolf-Steiner-Schule,

Dietzenbach in Verbindung mit einer Monatsfeier

Samstag, 14. Juni 2025

16 Uhr Monatsfeier mit allen Klassen, anschließend ab ca.
17.30 Uhr Musik/Tanz/Buffet.

Mündliches Abitur

16. – 18. Juni 2025

Akademische Feier der Abiturienten

27. Juni 2025

Aufführungen des Kinderzirkus »Tierisch verrückt«

27. bis 29. Juni 2025

Feldmesspraktikum, 10. Klasse

30. Juni bis 4. Juli 2025

Künstlerische Abschluss der 12. Klasse

2. Juli 2025, 18.30 Uhr

Sommerferien

Montag, 7. Juli bis Freitag, 15. August 2025

Save the Date

14. August 2025 um 18:00 Uhr Audiopädie –
die Kunst des Zuhören und die Kunst der Stille.
Ein Vortrag von Reinhild Brass, Gründerin des Instituts
für Audiopädie in Witten und Yakohama/Japan
Für Interessierte der Schul- und Kindergarten-
gemeinschaft

Stephan Stehl

Termine Schuljahr 2025/26

Bau- und Aktionstag

30. August 2025

Aufbau Herbstmarkt

19. September 2025 ab 14 Uhr

Herbstmarkt

20. September 2025, 11 – 17 Uhr

Pädagogischer Tag

22. September 2025

Varietèaufführungen »Musical Night«

25. bis 28. September 2025!

Feiertag

3. Oktober 2025

Herbstferien

Montag, 6. Oktober bis Freitag, 17. Oktober 2025

Vorsortierter Kinderflohmarkt

25. Oktober 2025

Info-Abend

7. November 2025, 20 Uhr

Info-Abend

5. Dezember 2025, 20 Uhr

Weihnachtsferien

Montag, 22. Dezember bis Freitag, 10. Januar 2026

Oberstufenchor- und -orchesterfahrt, Klassen 9 – 11

Sonntag bis Donnerstag, 22. – 26. März 2026

Öffentliches Konzert, Donnerstag, 26. März, 18 Uhr

Schülerkonzert, Freitag, 27. März, 10.15 Uhr

Osterferien

Montag, 30. März 2026 bis Freitag, 10. April 2026

Mittelstufenchor- und -orchesterfahrt, Klassen 6 – 8

Sonntag bis Donnerstag, 19. – 23. April 2026

Öffentliches Konzert, Donnerstag, 23. April, 18 Uhr

Schülerkonzert, Freitag, 24. April, 10.15 Uhr

Sommerferien

Montag, 29. Juni 2026 bis Freitag, 7. August 2026

Ansprechpartner

Vertrauenkreis

Der Vertrauenkreis umfasst folgende Mitglieder:

Vertreter aus der Elternschaft

Anne Daur-Lyrhammer
E-Mail annedaur@web.de
Telefon 01 77/5 07 60 06

Ingo Deisenroth
E-Mail ingo.deisenroth@gmx.de
Telefon 01 72/4 40 14 00

Vertreter des Lehrkörpers

Annette Milz Telefon 0 60 28/2 13 35
David Jünger

Moderatorenteam Kindergarten- und Schulparlament

Eike Nowiszewski, Daniel Gerber,
Erreichbar über die E-Mail-Adresse:
Parlament@waldorfschule-dietzenbach.de
Redaktion Online-Wegweiser
wegweiser@waldorfschule-dietzenbach.de

Beirats- und Findekommission (BFK)

Dr. Steffen Borzner (Geschäftsführer LAG der Waldorfschulen Hessen), Melanie De Meo (Elternmitglied), Peter Nowiszewski (Elternmitglied), Annette Milz (Mitarbeitendenvertreterin), Gunda Kayser (Mitarbeitendenvertreterin)
Die Beirats-E-Mail-Adresse zur Kontaktaufnahme lautet:
beirat@waldorfschule-dietzenbach.de

Impressum:

Herausgeber: Die Schulgemeinschaft der
Rudolf Steiner Schule Dietzenbach
– Freie Waldorfschule –
An der Vogelhecke 1, 63128 Dietzenbach,
Telefon: 0 60 74/4 00 94-0, Telefax: 0 60
74/4 00 94-10
(Mo – Fr, 7.45 – 16.00 Uhr, nicht während der Ferien)



Waldorfkindergarten Dietzenbach, An der Vogelhecke 1,
63128 Dietzenbach, Telefon und Telefax: 0 60 74/4 00 94-30
(Bürozeiten mittwochs, 9.00 – 12.00 Uhr, sonst
Anrufbeantworter).

Bankverbindung:

Waldorfkindergarten- und Schulverein Dietzenbach e.V.
Konto-Nr. 60 12 24 99 00, BLZ 430 609 67, GLS
Gemeinschaftsbank eG
IBAN: DE90 4306 0967 6012 2499 00

Für Spenden
IBAN: DE90 4306 0967 6012 2499 00

E-Mail-Adresse: info@waldorfschule-dietzenbach.de

Redaktion: Deborah Weisbrich (Verwaltung) und Günter
Fenchel (Redaktion und Satz).

Texte zur Veröffentlichung bitte an die E-Mail-Adresse:
guenter.fenchel@t-online.de
(Word-Dokument bitte möglichst »anhängen«)
oder im Schulbüro bis zum Redaktionsschluss abgeben.

Erscheinungsweise: 14-tägig

Redaktionsschluss für Mitteilungen Nr. 569: 11. Juni 2025
Erscheinungstermin Mitteilungen Nr. 569: 18. Juni 2025



Freitag – Sonntag • 27. – 29. Juni 2025
Freitag/Samstag 16 Uhr • Sonntag 15 Uhr
Sternenzelt im Hessentagspark Dietzenbach

Vorverkauf: Bücher bei Frau Schmitt, Dietzenbach, Bahnhofstr. 28
und Capitol Dietzenbach, Europaplatz